

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1918

279 (28.11.1918)

Wie sieht es mit der Lebensmittelversorgung Deutschlands?

Vom Staatssekretär des Kriegsernährungsamts, Wurm, erhalten wir folgende Mitteilungen: In der auswärtigen Presse hat es vielfach Befremden erregt, daß Deutschland kurz vor der Hungersnot stehen soll...

Gegen die Seher in den Ententeländern. W.B. Bern, 25. Nov. Longuet vermahnt sich in „Populaire du Centre“ sehr scharf gegen die Seher in den Ententeländern...

700 000 Oesterreicher in Italien. W.B. Bern, 26. Nov. „Agenzia Stefani“ meldet aus Rom: In der Kammer erklärte der Kriegsminister, daß die Zahl der österreichischen Kriegsgefangenen jetzt 700 000 übersteigt.

Wien, 26. Nov. (Wien. Corr. Bur.) Heute wurde der Sektionschef in der Kabinetskanzlei des Kaisers, Geh. Rat Dr. Ottokar Freiherr von Mises, in seiner Wohnung erhängt aufgefunden...

Rußland und die deutsche Republik. Moskau, 22. Nov. (Mosk.) Am 20. November reisten die ehemaligen deutschen Generalkonsuln von Moskau und Petrograd nach Deutschland ab...

Die Forderungen der Regier. Am 10. November waren im Casino-Palast, New York, 5000 amerikanische, afrikanische und westindische Regier versammelt...

Ausland. Friedensbedingungen.

W.B. London, 26. Nov. (Reuter.) Lord Robert Cecil hat gestern in Pittsburg (Grafschaft Hertford), über die Friedensbedingungen gesprochen und betont, daß diejenigen, die an den im Kriege begangenen Verbrechen schuldig seien...

Die Forderungen der Regier. (Fortsetzung) 1. Der Grundtat der Selbstbestimmung ist auch auf Afrika auszudehnen, ebenso auf alle europäischen Kolonien...

Der unauflösbare Haß der Franzosen. Die Franzosen entpuppen sich immer mehr als die gefährlichsten unter den Gegnern. Ohne alle Rücksicht auf die Zivilbevölkerung wollen sie aus Deutschland möglichst viel Beute herausheben...

fritelt und der Obersten Seeresleitung Dummheit in der Klärung vorgeworfen. Es werden nicht nur Betriebsmittel und Eisenbahnmateriale schlecht hin gefordert...

Die Franzosen verließen, ihr drohendes Vorgehen gegen Deutschland damit zu rechtfertigen, daß Deutschland nicht rechtzeitig genügend Verkehrsmittel abgeliefert habe...

Deutsches Reich.

Trennung von Kirche und Staat. Köln, 26. Nov. Ein Telegramm aus dem Reichsministerium an die Rheinische Zeitung demontiert auf das entschiedenste das Gerücht, wonach die Trennung von Kirche und Staat auf ein Dekret hin unverzüglich durchgeführt werden soll...

Gegen sozialistische Reichstagskandidaten. Gegen die sozialen Diätantischen Veruche, mit einem Schlag die ganze Wirtschaft umzuwälzen, wendet sich mit großer Schärfe in der „Freiheit“ der Volksbeauftragte für Landwirtschaft, Hofer. Er schreibt u. a.: Wirtschaftliche Gebilde sind organisch entstanden...

Coburg will zu Bayern. Die A. u. S. Mäde von Sachsen-Coburg haben sich auf der sozialdemokratischen Konferenz für Großbürgern in Weimar dahin ausgesprochen, daß sie nicht zu Großbürgern gehören...

Mein Onkel Benjamin.

Roman von Claude Lillier. 68 (Fortsetzung.) „Si sieh! Du wirst die sämtlichen Akten in das Feuer werfen und Benjamin wird dir die Kosten erheben. Und du, Kapin, wie steht es mit meinem Prozesse gegen die Geistlichkeit hinsichtlich meiner Musik?“

Und wer von Ihnen,“ fügte er hinzu, „übernimmt es, mit die Leichenrede zu halten?“ „Das muß Sage tun,“ erklärten einige. „Der Herr“ erwiderte Herr Mingit, „Sage ist: „Und an Erben: muß man die Wahrheit sagen. Wir würden es lieber sein, wenn Benjamin es täte.“

nur Wasen, die fast eben so schnell zerplagen, wie sie sich gebildet haben. Untröstlich sind nur Väter und Mütter, die Kinder im Sarge haben.“ „Die lange sein Andenken bewahren werden?“ fragt Ihnen das besser zu?“

Neue Name lernen!

Bei den Wahlen zur konstituierenden Nationalversammlung wird es selbst für den politisch erfahrenen Mann gar nicht leicht sein, sich unter den Parteien zurecht zu finden.

Die bürgerlichen Parteien werden ja ihre Gründe haben, aus denen sie ihre früheren Namen und Latein möglichst rasch in Vergessenheit bringen wollen.

Die Konservativen haben erst recht Grund, sich einen anderen Namen anzulegen. So haben die Herren Stinnes und v. Borries in Hilfe einiger Universitätsprofessoren sich unter dem Namen "Deutscher Volksbund" etabliert.

Verhaftung eines Generals in München.

München, 28. Nov. Eine Meldung der "Konst. Ztg.", daß der ehemalige bayerische Kriegsminister General Krafft von Dellmenningen in einem hiesigen Hotel verhaftet wurde, ist richtig.

Der "Vorwärts" gegen Beisler.

Berlin, 27. Nov. (Wiederholung.) Der "Vorwärts" greift in einem "Die Schmach von Maritz" die heisse Frage des Generalgouverneurs in Maritz auf das Schärfste an und schreibt: In Maritz gab es nur einen Schuldigen: den General von Beisler.

Eine Engländerversammlung in Berlin. Im großen Saal der Philharmonie fand Sonntag mittags eine Versammlung englischer Arbeiter und Sozialdemokraten statt.

Die Republik.

Die Republik, die Republik!
Heer Gotz, das war ein Schloß!
Das war ein Sieg aus einem Stüdt!
Das war ein Wurf! die Republik!

Freiheit zu erschöpfen lachten, erhob sich lebhafter Widerspruch, da ein großer Teil der Versammlung offenbar nicht geneigt war, die bolschewistische Herrschaft als Inbegriff der Freiheit anzusehen.

Der als Redner angekündigte ehemalige deutsche Volkskämpfer, Fürst N. I. I. I., war nicht erschienen.

Proteste gegen das Auswärtige Amt.

München, 27. Nov. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Vom Ministerium des Auswärtigen wurde nachmittags Telegramm gestern abend an den bayerischen Gesandten in Berlin zur Übermittlung an das Auswärtige Amt geschickt.

Berlin, 27. Nov. Amlich. Der Volksguard des Arbeiter- und Soldatenrats hat den Rat der Volksbeauftragten ersucht, scheinig zu veranlassen, daß Dr. Solz aus seiner Stellung ausscheidet und unter Hinzuziehung von Mitgliedern des Volksguardes für die Beschlagnahme und die Bewachung aller die Auswärtigen Angelegenheiten und aller das gestürzte Regierungssystem betreffenden Akten unverzüglich Sorge zu tragen.

Berlin, 27. Nov. Der "Vorwärts" meint, daß Eisner mit seiner neuerlichen Sprache gegen die gegenwärtigen Vertreter des Auswärtigen Amtes der Reichsleitung ihre schwere Lage nicht erleichtert hat.

Die rote Fahne in Lennep.

Münch., 28. Nov. Die "Mün. Ztg." meldet aus Lennep: Von durchgehenden Truppen der 8. Armee ist hier der Arbeiter- und Soldatenrat befreit worden.

München, 27. Nov. Aus einer längeren Darstellung des Münchener Arbeiter- und Soldatenrats ergibt sich, daß in den letzten Tagen ein lebhafter Meinungsaustrausch zwischen diesem und der obersten Herrschaft sowie der Reichsleitung wegen eines Verbotssatzes stattgefunden hat.

Der Staatsrechtsrat.

München, 27. Nov. Der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat des preussischen bayerischen Nationalrats fordert scheinig die Einsetzung eines Staatsrechtsrat.

Die Pfalz.

Ludwigshafen a. Rh., 27. Nov. Das Oberkommando der Truppen in der Pfalz teilt mit: Nach einer Meldung der pfälzischen Bezirksämter räumen die Entente-Truppen die Ortschaften an der Südgrenze der Pfalz, welche sie entgegen dem Wortlaut der Waffenstillstandsbedingungen vorzeitig besetzt haben.

München, 27. Nov. Eine Wählermeldung, daß man in der Regierung des Volksstaates Bayern bereits mit dem Verlöste der Pfalz zu rechnen scheine und geneigt sei, sie ihrem Zustande zu überlassen, wenn sie nicht gar zu einem Handelsobjekt gemacht werden sollte.

München, 27. Nov. Die Reichsleitung hat die Neuhaber Deputation, welche dieser Tage bei dem Ministerpräsidenten in München vortrat, erwähnt.

München, 27. Nov. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern in der Nähe der süddeutschen Metallwarenfabrik. Ein größeres Quantum Pulver mußte vernichtet werden.

Soziale Rundschau.

Verzinsung der Technikerverbände.

Berlin, 28. Nov. Der Ernst der Stunde macht es der deutschen Technikerschaft zur Pflicht, alle organisatorischen Kräfte zu einer geschlossenen gewerkschaftlichen Bewegung zu vereinigen.

Die "Neue Zeit" erscheint wiederum einmahl und ist durch alle Buchhandlungen, Postämtern und Verleger zum Preise von 5,20 M. des Vierteljahrs zu beziehen.

Der "Gleichheit", Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist ausgeben Nr. 4 des 29. Jahrgangs ausgegangen.

Rechensteiner Georg, Dr., Oberstudienrat. Freie Bahn für den Tüchtigen. Ein Vortrag. Verlag von Jung und Sohn, Stuttgart 1918.

Aus aller Welt.

Früher Winter. Wie dem "Berl. Lokalanzeiger" aus Mainz berichtet wird, geht über den Mittelrhein eine Kälteebe von 10 Grad.

London, 26. Februar 1848. Ferdinand Freiligrath.

Eingegangene Bücher u. Zeitschriften.

Vom "Wahren Jotah" ist joden die 24. Nummer des 35. Jahrgangs erschienen.

Der Preis der Nummer ist 15 s. Probenummern sind jederzeit durch den Verlag J. G. W. Dehler, G. m. b. H. in Stuttgart, sowie von allen Buchhandlungen und Verlegern zu beziehen.

Arbeiterrat Bietigheim

Praktikum auf den... (text continues)

Aus der Stadt

28. November

Der Kleinhandel

Der Bund Badischer Detaillistenvereine... (text continues)

Arbeiterjugend

Heute abend 8 Uhr

Arbeiterjugend... (text continues)

Die neutrale Zone... (text continues)

Unkenntnis der Reichsländer... (text continues)

Vorbereitung von Pferdebesitzern... (text continues)

Wagen a. M. 27. Nov. Am Dienstag... (text continues)

Städtischer 28. Nov. Das 1. Landsturm... (text continues)

Städtischer 28. Nov. Das 2. Landsturm... (text continues)

Städtischer 27. Nov. Wahrscheinlich... (text continues)

Städtischer 27. Nov. Wahrscheinlich... (text continues)

Städtischer 27. Nov. Wahrscheinlich... (text continues)

Städtischer 27. Nov. Wahrscheinlich... (text continues)

Die Heimkehr unserer Truppen

Die Heimkehr unserer Truppen... (text continues)

Keine „unwürdigen Frauen“ mehr!

Keine „unwürdigen Frauen“ mehr!... (text continues)

Neue Preise des Nachjagers

Neue Preise des Nachjagers... (text continues)

Neue Petrolpreise

Neue Petrolpreise... (text continues)

Sozialdemokratischer Verein

Sozialdemokratischer Verein... (text continues)

Sozialdemokratischer Verein

Sozialdemokratischer Verein... (text continues)

Die gewerblichen Vereinigungen

Die gewerblichen Vereinigungen... (text continues)

Keine Beschneidung des Vereins

Keine Beschneidung des Vereins... (text continues)

Schadenfeuer

Schadenfeuer... (text continues)

Schuss auf einen Güterzug

Schuss auf einen Güterzug... (text continues)

Rechte Nachrichten

Pressfreiheit

Pressfreiheit... (text continues)

Briefkasten der Redaktion

Briefkasten der Redaktion... (text continues)

